



Lebensgeschichten

„vorher – nachher“ (Version 2018)

Um Gelder zu bitten fällt immer schwer, betteln ist noch schwieriger. Aber was sollen wir machen – wir müssen es! Für die Hunde springen wir über unseren Schatten und betteln.

Bitte bitte, dieses Jahr hatten wir solch extrem kostenintensive Hunde, wir waren und sind so oft in der Tierklinik, die zu Recht ihr Geld sehen möchte. Futter, Medikamente etc.! Geld, was nur vorhanden ist, wenn Sie uns helfen. „Uns“ heißt in diesem Fall: unseren Schützlingen bzw. all die Hunde in größter Not, die Hilfe so unfassbar nötig haben und die auf uns angewiesen sind. Wodurch wir auf Sie angewiesen sind. Denn nur, wenn Sie uns unterstützen, können wir weiterhin aktiv bleiben.



*Yisko,
12-jähriger Bucovina Rüde*



*Amram, 7-jähriger
Karshund Rüde*



*Calanthia,
7-jährige Kangal Hündin*

Die Vorstellung einiger unserer Schützlinge gibt Ihnen einen kleinen Einblick in die notwendige seelische und körperliche Aufbauarbeit dieser wundervollen Wesen und welche aufwendigen tierärztlichen und pflegerische Maßnahmen in der Regel anfallen.

Die Fotos sprechen für sich und zeigen die Hunde vor oder kurz nach ihrer Übernahme und nach ihrer Entwicklung in unserer Obhut.



*Julischka, 8-jährige
Windhund-Mix Hündin*



*Mavi, 9 Monate
alter Kangal-Mix Rüde*



Hilfe für Herdenschutzhunde e.V. (Hilfe für HSH e.V.)

An den Hesseln 1 | 55234 Erbes-Büdesheim | Tel. 0170 – 4466354 | info@herdenschutzhundhilfe.de

Hilfe für HSH e.V. | BIC GENODE61AZY | IBAN DE7955091200002359405 |

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

www.herdenschutzhundhilfe.de



Bitte bitte, wir müssen schon so oft am Tag Hunden absagen, weil sich so viele Hilfesuchende an uns wenden. Da zu selektieren fällt schon so schwer, wir haben getreu unserem Vereinsziel, bevorzugt alte, kranke und verhaltensbesondere Hunde aufzunehmen, immer die ausgewählt, bei denen wir wissen, dass sie wieder sehr unseren Einsatz fordern werden. Den zeitlichen und emotionalen Einsatz bringen wir gerne auf und das schaffen wir auch. Aber der finanzielle Einsatz? Wir bekommen keinerlei staatliche Unterstützung, sondern sind einzig und allein auf Menschen wie Sie angewiesen, bei denen das Herz für Hunde in Not schlägt und die uns unterstützen.

Ich mag mir den Moment nicht ausmalen, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, keinen Hund mehr in Not aufnehmen zu können, da die Gelder nicht mehr vorhanden sind. Und damit all den Hunden nicht mehr die Hand reichen zu können, die so elendig dran waren wie so viele unserer Schützlinge, von denen wir einige auf dem Vorher-Nachher-Bild abgebildet haben. Sie wären alle elendig, unter größten Schmerzen zu Grund gegangen.

Werden Sie Förderer...

Das bedeutet für Sie:

- Mindestbeitrag von € 90 pro Jahr (das sind € 7,50 im Monat)
- Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar
- Kündigung zu jeder Zeit möglich

Das bedeutet für uns:

- Kalkulierbares finanzielles Budget
- Bessere Planung der Aufnahme neuer Hunde in die Obhut unseres Vereins
- Wertschätzung unserer Arbeit und damit mentale Stütze
- Mehr Sicherheit in der Versorgung aller Schützlinge (z. B. Medikamente, Tierarzt, Unterbringung)

Weitere Informationen und den [Online-Fördererantrag](https://www.herdenschutzhundhilfe.de/foerdern) finden Sie hier:
<https://www.herdenschutzhundhilfe.de/foerdern>

Wir geben **Hunden Schutz und Hilfe** – Dank Ihnen!

Lieben Dank für Ihre Unterstützung!

Mirjam Cordt und das Team der Hilfe für Herdenschutzhunde e.V.

Hilfe für Herdenschutzhunde e.V. (Hilfe für HSH e.V.)

An den Hessel 1 | 55234 Erbes-Büdesheim | Tel. 0170 – 4466354 | info@herdenschutzhundhilfe.de

Hilfe für HSH e.V. | BIC GENODE61AZY | IBAN DE79550912000002359405 |

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

www.herdenschutzhundhilfe.de